



Vergleichende Gegenüberstellung von Beeinträchtigung und Kompensation gemäß HNL-S 99 für:

### B 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil) - Deckblatt vom 10. Dezember 2024

Änderungen gegenüber der Unterlage vom 28.06.2016 sind durch eine graue Hinterlegung hervorgehoben

Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
KB	<b>Befestigung von Böden</b>	28+645 –	0,95 <del>6</del> ha					
AN	Befestigung belebter Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke. Weitgehender Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit: - <del>0,02</del> <b>0,01</b> ha Böden von besonderer Bedeutung (Wertstufe V) - <del>0,39</del> <b>0,55</b> ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV) - <del>0,55</del> <b>0,51</b> ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III) Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch Entsiegelung im betroffenen Raum.	31+055						
				E23	nordwestlich	Entwicklung naturnaher Böden	0,38	Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte
				CEF	Himmelsberg abseits der Trasse	durch Extensivierung der Nutzung (Feuchtgrünland) (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	ha	Neugestaltung. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Nachtigall und Fledermäuse



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
E26 CEF	nördlich Himmelsberg abseits der Trasse					Entwicklung naturnaher Böden durch Extensivierung der Nutzung (Feuchtgrünland) (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,25 ha	Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Nachtigall und Fledermäuse.
E33	30+230 - 30+340					Entwicklung naturnaher Böden durch Extensivierung der Nutzung (Feuchtgrünland)	1,08 1,11 ha	Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse
E36	im Winkel Trasse und B3-alt abseits der Trasse					Entwicklung naturnaher Böden durch Extensivierung der Nutzung (Feuchtgrünland)	0,82 ha	Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung.
A38 CEF	Ackerfläche nördlich der Hohen Wende abseits der Trasse					Anlage von Ackersäumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,15 0,50 ha	Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Wachtel, Feldlerche, Schafstelze, Rebhuhn) und Kompensation des Verlustes von Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens. Gleichzeitig Aufwertung des Landschaftsbildes in einem strukturarmen Raum sowie Verbesserung der Grundwasserqualität.
A46 CEF	Ackerfläche westlich von Weghaus abseits der Trasse					Anlage von Ackersäumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,1 0,31 ha	Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Wachtel, Feldlerche, Schafstelze, Rebhuhn) und Heuschrecken sowie Kom- pensation des Verlustes von Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens. Gleichzeitig Aufwertung des Landschaftsbildes in einem strukturarmen Raum.
A52 CEF	Mittelteil, 27+900 - 28+645 im angrenzend an dortige Maßnahme A 37					Entwicklung einer Gras- und Staudenflur (alternativ auch mesophiles Grünland) (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,25 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitaten sowie der Beeinträchtigungen des Bodens



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt				A64 CEF	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Extensivgrünland	0,91 ha	Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Feldlerche) Beeinträchtigungen des Bodens.

KI BE	<b>Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden und des Grundwassers (Schadstoffeinträge)</b>	28+645 - 31+055	5,08ha					
	Betriebsbedingte stoffliche Belastung von Böden (Schadstoffeinträge) auf den Straßennebenflächen der B 3 neu bis in eine Entfernung von durchschnittlich 10 m von der Fahrbahn sowie im Bereich der neuen Auf- und Abfahrten bis in eine Entfernung von durchschnittlich 5 m von den Fahrbahnen und des Grundwassers. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen von Böden und des Grundwassers. Ausgleichbar durch die dauerhafte Beseitigung vergleichbarer Belastungen			A06	28+820 - 28+965	Anlage von Feldgehölzen	0,25 ha	Kompensation der Verluste von Feldgehölzen und Gebüsch sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen.
				A07 CEF	28+960 - 29+180	Gehölzpflanzungen in den Böschungen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,32 ha	Straßenumfelds. Kompensation der Beeinträchtigungen von Gehölzbeständen und des Bodens. Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitats.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				E08		Anlage eines Streuobstbestandes	0,06 <del>0,18</del> ha	Kompensation der Verluste von Streuobstbeständen und der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes.
					28+910 - 29+000			
				A09	29+080 - 29+170	Entwicklung einer Gras- und Staudenflur	0,17 ha	Kompensation der Verluste von Gras- und Staudenfluren und der Verluste potenzieller <u>Reptilienlebensräume und</u> Heuschreckenlebensräume sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes.
				A19 CEF	westlicher Ortsrand Himmelsberg abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,11 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitats. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen.
				A20 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,13 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitats. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen, insbesondere der Nachtigall.
				A22 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage eines Feuchtgebüsches (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,08 ha	Kompensation der Verluste von Feuchtgebüsches und Bruthabitats für Teichhuhn und Feldschwirl sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Nachtigall- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A24 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,37 ha	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von Nass- und Feuchtgrünland sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Heuschrecken- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Nachtigall und Fledermäuse.
				E25 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage von Feuchtwald (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme für Fledermäuse im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG, Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	0,42 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Erlenwald. Kompensation des Verlustes von Feuchtwald und Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, Nachtigall, weiteren Brutvogelarten und Amphibien. Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden und landschaftliche Neugestaltung des Umfelds der Trasse.
				A27 CEF	nördlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage eines Feuchtgebüsches (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,24 ha	Kompensation der Verluste von Feuchtgebüschchen sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogel- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				A28	nördlich Himmelsberg abseits der Trasse	Entwicklung einer Gras- und Staudenflur	0,03 0,04	Kompensation der Verluste von Gras- und Staudenfluren und der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
A29			nördlich Himmelsberg	CEF	abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,16 0,17 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Nachtigall-, weiteren Brutvogel- und Amphibienlebensräumen.
A34			Niederung südwestlich der geplanten Straßenraste abseits der Trasse			Entwicklung von mesophilem Grünland	1,20 1,49 ha	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von mesophilem Grünland, Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
A35			Niederung südwestlich der geplanten Straßenraste abseits der Trasse			Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland	0,69 0,73 ha <sup>1</sup>	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von Nass- und Feuchtgrünland sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Heuschrecken- und Amphibienlebensräumen. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
A37			im Winkel ICE-Trasse und B3 alt abseits der Trasse			Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland	0,09 ha	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von Nass- und Feuchtgrünland, Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Heuschrecken- und Amphibienlebensräumen.

<sup>1</sup> Gesamtumfang der Maßnahmenfläche. Aufgrund der Durchmischung der Ausgangsvegetation mit Flutrasen ist die Anrechenbarkeit lediglich prozentual gegeben.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt				A40 CEF	westlich Tannholz abseits der Trasse	Anlage einer Hecke	0,13 0,14 ha	Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes sowie der Verluste von Brutvogellebensräumen. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				A41	30+850 - 31+55	Anlage einer Hecke	0,16 ha	Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes sowie der Verluste von Brutvogellebensräumen.
				A42	31+000	Anlage eines Feldgehölzes	0,18 ha	Kompensation der Verluste von Feldgehölzen und Gebüsch entlang von Verkehrswegen sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes.

KL	<b>Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</b>	28+645 – 31+055	Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente im gesamten Trassenbereich					
AN	Überprägung der landschaftlichen Eigenart durch die Straßentrasse und die Überführungsbauwerke und Verluste wertgebender Landschaftsbildelemente einschließlich baubedingter Verluste/Schädigungen wertgebender Landschaftsbildelemente. Erhebliche Beeinträchtigung. Aufgrund der massiven technischen Überformung und unter Berücksichtigung der Verlärmung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.							
				A06	28+820 - 28+965	Anlage von Feldgehölzen	0,25 ha	Kompensation der Verluste von Feldgehölzen und Gebüsch sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A07 CEF	28+960 - 29+180	Gehölzpflanzungen in den Böschungen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,32 ha	Landschaftsgerechte Gestaltung des Straßenumfelds. Kompensation der Beeinträchtigungen von Gehölzbeständen und des Bodens. Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate.
				E08	28+910 - 29+000	Anlage eines Streuobstbestandes	0,06 <del>0,18</del> ha	Kompensation der Verluste von Streuobstbeständen und der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes.
				A09	29+080 - 29+170	Entwicklung einer Gras- und Staudenflur	0,17 ha	Kompensation der Verluste von Gras- und Staudenfluren und der Verluste potenzieller <del>Reptilienlebensräume und</del> Heuschreckenlebensräume sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes.
				A11 CEF	29+200 - 29+700	Gehölzpflanzungen in den Böschungen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,49 ha	Landschaftsgerechte Gestaltung des Straßenumfelds. Kompensation der Beeinträchtigungen von Gehölzbeständen und des Bodens. Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate.





Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A15 CEF	abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,48 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Grundwassers und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen.
				A17 CEF	29+720 - 30+040	Gehölzpflanzungen in den Böschungen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,46 <del>0,44</del> ha	Landschaftsgerechte Gestaltung des Straßenumfelds. Kompensation der Beeinträchtigungen von Gehölzbeständen. Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate.
				A18	29+860 - 30+000	Entsiegelung (Gebäudeabriss und Wegrückbau), Gehölzpflanzungen in den Wallböschungen, Ansaat von Landschaftsrassen	0,02 ha	Ausgleich für Versiegelung und Kompensation der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes.
				A19 CEF	westlicher Ortsrand Himmelsberg abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,11 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A20 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,13 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen, insbesondere der Nachtigall.
				A21 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage eines Kleingewässers mit Sumpf- und Röhrlichtzone (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,11 ha	Ausgleich für Verlust von temporär überstauten Feuchtgebüsch als Bruthabitat für Teichhuhn und Feldschwirl sowie für Verluste von Sumpf- und Röhrlichtbiotopen und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse und Nachtigall sowie neues Laichgewässer für die umzusiedelnden Erdkröten (s. Maßnahme S12). Landschaftsgerechte Neugestaltung.
				A22 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage eines Feuchtgebüsches (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,08 ha	Kompensation der Verluste von Feuchtgebüsch und Bruthabitaten für Teichhuhn und Feldschwirl sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Nachtigall- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				E23 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Entwicklung naturnaher Böden durch Extensivierung der Nutzung (Feuchtgrünland) (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,38 ha	Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Nachtigall und Fledermäuse



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A24 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,37 ha	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von Nass- und Feuchtgrünland sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Heuschrecken- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Nachtigall und Fledermäuse.
				E25 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage von Feuchtwald (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme für Fledermäuse im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG, Ersatzaufforstung im Sinne von § 8 NWaldLG)	0,42 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Erlenwald. Kompensation des Verlustes von Feuchtwald und Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, Nachtigall, weiteren Brutvogelarten und Amphibien. Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden und landschaftliche Neugestaltung des Umfelds der Trasse.
				E26 CEF	nördlich Himmelsberg abseits der Trasse	Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,25 ha	Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Nachtigall und Fledermäuse.
				A27 CEF	nördlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage eines Feuchtgebüsches (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,24 ha	Kompensation der Verluste von Feuchtgebüsches sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogel- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				A28	nördlich Himmelsberg abseits der Trasse	Entwicklung einer Gras- und Staudenflur	0,03 <del>0,04</del> ha	Kompensation der Verluste von Gras- und Staudenfluren und der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
A29	nördlich Himmelsberg			CEF	abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,16 0,17 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Nachtigall-, weiteren Brutvogel- und Amphibienlebensräumen.
A32	30+050 - 30+800					Gehölzpflanzungen in den Böschungen	1,17 2,84 ha	Landschaftsgerechte Gestaltung des Straßenumfelds, Kompensation von Einzelbaumverlusten an Verkehrswegen.
E33	30+230 - 30+340					Entwicklung naturnaher Böden durch Extensivierung der Nutzung (Feuchtgrünland)	1,08 1,11 ha	Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse
A34	Niederung südwestlich der geplanten Straßenraste abseits der Trasse					Entwicklung von mesophilem Grünland	1,20 1,49 ha	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von mesophilem Grünland, Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
A35	Niederung südwestlich der geplanten Straßenraste abseits der Trasse					Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland	0,69 0,73 ha <sup>2</sup>	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von Nass- und Feuchtgrünland sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Heuschrecken- und Amphibienlebensräumen. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
E36	im Winkel ICE-Trasse und B3 alt abseits der Trasse					Entwicklung naturnaher Böden durch Extensivierung der Nutzung (Feuchtgrünland)	0,82 ha	Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung.

<sup>2</sup> Gesamtumfang der Maßnahmenfläche. Aufgrund der Durchmischung der Ausgangsvegetation mit Flutrasen ist die Anrechenbarkeit lediglich prozentual gegeben.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A37	im Winkel ICE-Trasse und B3 alt abseits der Trasse	Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland	0,09 ha	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von Nass- und Feuchtgrünland, Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Heuschrecken- und Amphibienlebensräumen.
				A38 CEF	Ackerfläche nördlich der Hohen Wende abseits der Trasse	Anlage von Ackersäumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,15 0,50 ha	Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Wachtel, Feldlerche, Schafstelze, Rebhuhn) und Kompensation des Verlustes von Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens. Gleichzeitig Aufwertung des Landschaftsbildes in einem strukturarmen Raum sowie Verbesserung der Grundwasserqualität.
				A39	Heinhofweg 30+670	Entsiegelung (Wegrückbau), Ansaat von Landschaftsrasen	0,02 ha	Ausgleich für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung.
				A40 CEF	westlich Tannholz abseits der Trasse	Anlage einer Hecke	0,13 0,14 ha	Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes sowie der Verluste von Brutvogellebensräumen. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				A41	30+850 - 31+55	Anlage einer Hecke	0,16 ha	Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes sowie der Verluste von Brutvogellebensräumen.
				A42	31+000	Anlage eines Feldgehölzes	0,18 ha	Kompensation der Verluste von Feldgehölzen und Gebüsch entlang von Verkehrswegen sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes.
				E45	geplante Kreisel und Auf- und Abfahrten 30+900 - 31+200	Anpflanzung von straßen- und wegebegleitenden Einzelbäumen.	57 Stück	Landschaftsgerechte Neugestaltung / Einbindung der Straße, Kompensation von Einzelbaumverlusten.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A46 CEF	Ackerfläche westlich von Weghaus abseits der Trasse	Anlage von Ackersäumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	<del>0,4</del> 0,31 ha	Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Wachtel, Feldlerche, Schafstelze, Rebhuhn) und Heuschrecken sowie Kom- pensation des Verlustes von Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens. Gleichzeitig Aufwertung des Landschaftsbildes in einem strukturarmen Raum.
				E47	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	4,2265 4,27 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald. Kompensation von Einzelbaumverlusten. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden, des Grundwassers und des Landschaftsbildes.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
KÜ.1	<b>Überformung von Böden</b>	28+645 –	4,46 4,49 ha					
AN	Überformung von Böden von besonderer (bis allgemeiner) Bedeutung durch Bodenauf- und -abtrag im Bereich der Bankette, Böschungen, Seitenstreifen und weiterer Flächen. Deutlicher Wert- und Funktionsverlust: - 0,24 0,05 ha Böden von besonderer Bedeutung (Wertstufe V) - 4,25 4,44 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV) Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Entwicklung von Böden mit gleichen Werten und Funktionen (weitgehend ungestörte Böden).	31+055						
				E25 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage von Feuchtwald (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme für Fledermäuse im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG, Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	0,42 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Erlenwald. Kompensation des Verlustes von Feuchtwald und Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, Nachtigall, weiteren Brutvogelarten und Amphibien. Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden und landschaftliche Neugestaltung des Umfelds der Trasse.
				A27 CEF	nördlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage eines Feuchtgebüsches (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,24 ha	Kompensation der Verluste von Feuchtgebüsches sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogel- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt				E47	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	4,2265 4,27 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald. Kompensation von Einzelbaumverlusten. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden, des Grundwassers und des Landschaftsbildes.

KÜ.2 **Überformung von Böden** 28+645 - 2,07 2,13 ha

- BA Überformung von Böden von besonderer  
(bis allgemeiner) Bedeutung in den  
Baufeldern.  
Deutlicher Wert- und Funktionsverlust:  
- 0,06 ha Böden von besonderer  
Bedeutung (Wertstufe V)  
- 2,01 2,07 ha Böden von besonderer  
bis allgemeiner Bedeutung  
(Wertstufe IV)  
Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar  
durch die Entwicklung von Böden mit  
gleichen Werten und Funktionen  
(weitgehend ungestörte Böden).

E25	nordwestlich	Anlage von Feuchtwald	0,42	Anlage und Entwicklung von naturnahem
CEF	Himmelsberg	(vorgezogene	ha	Erlenwald. Kompensation des Verlustes von
	abseits der Trasse	Ausgleichsmaßnahme für		Feuchtwald und Verbesserung der
		Fledermäuse im Sinne von § 44		Habitatbedingungen für Fledermäuse,
		Abs. 5 BNatSchG,		Nachtigall, weiteren Brutvogelarten und
		Ersatzaufforstung im Sinne von		Amphibien. Vernetzung von potenziellen
		§8 NWaldLG)		Fledermauslebensräumen. Kompensation
				der Beeinträchtigung von Böden und
				landschaftliche Neugestaltung des Umfelds
				der Trasse.





Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A27 CEF	nördlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage eines Feuchtgebüsches (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,24 ha	Kompensation der Verluste von Feuchtgebüsches sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogel- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				E47	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	4,2265 4,27 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald. Kompensation von Einzelbaumverlusten. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden, des Grundwassers und des Landschaftsbildes.

KV	<b>Versiegelung von Böden</b>	28+645 – 31+055	4,28 4,35 ha
AN	Versiegelung belebter Bodenflächen durch Fahrbahnen und sonstige Bauwerke. Vollständiger Wert- und Funktionsverlust bei Böden unterschiedlicher Wertigkeit: - 0,06 0,04 Böden von besonderer Bedeutung (Wertstufe V) - 1,11 1,14 ha Böden von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV) - 2,93 2,98 ha Böden von allgemeiner Bedeutung (Wertstufe III) - 0,18 0,19 ha Böden von allgemeiner bis geringer Bedeutung (Wertstufe II) Erhebliche Beeinträchtigung. Nur in geringem Umfang ausgleichbar durch Entsiegelung im betroffenen Raum.		

A16	29+630 - 29+730	Entsiegelung (Teilrückbau der Kreisstraße und Sprengerstraße), Ansaat von Landschaftsrassen	0,07 ha	Ausgleich für Versiegelung.
-----	-----------------	--	------------	-----------------------------



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A18	29+860 - 30+000	Entsiegelung (Gebäudeabriss und Wegrückbau), Gehölzpflanzungen in den Wallböschungen, Ansaat von Landschaftsrasen	0,02 ha	Ausgleich für Versiegelung und Kompensation der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes.
				E23 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Entwicklung naturnaher Böden durch Extensivierung der Nutzung (Feuchtgrünland) (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,38 ha	Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Nachtigall und Fledermäuse
				E26 CEF	nördlich Himmelsberg abseits der Trasse	Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,25 ha	Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Nachtigall und Fledermäuse.
				E33	30+230 - 30+340	Entwicklung naturnaher Böden durch Extensivierung der Nutzung (Feuchtgrünland)	1,08 1,14 ha	Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse
				E36	im Winkel ICE-Trasse und B3 alt abseits der Trasse	Entwicklung naturnaher Böden durch Extensivierung der Nutzung (Feuchtgrünland)	0,82 ha	Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung.
				A39	Heinhofweg 30+670	Entsiegelung (Wegrückbau), Ansaat von Landschaftsrasen	0,02 ha	Ausgleich für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung.
				A44	Fahrbahn und Radwege der B 3 alt, Tannholzweg 30+900 - 31+200	Entsiegelung (Straßen- und Wegrückbau), Ansaat von Landschaftsrasen	0,14 ha	Ausgleich für Versiegelung.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A38 CEF	Ackerfläche nördlich der Hohen Wende abseits der Trasse	Anlage von Ackersäumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,15 0,50 ha	Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Wachtel, Feldlerche, Schafstelze, Rebhuhn) und Kompensation des Verlustes von Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens. Gleichzeitig Aufwertung des Landschaftsbildes in einem strukturarmen Raum sowie Verbesserung der Grundwasserqualität.
				A46 CEF	Ackerfläche westlich von Weghaus abseits der Trasse	Anlage von Ackersäumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,1 0,31 ha	Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Wachtel, Feldlerche, Schafstelze, Rebhuhn) und Heuschrecken sowie Kom- pensation des Verlustes von Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens. Gleichzeitig Aufwertung des Landschaftsbildes in einem strukturarmen Raum.
				A52 CEF	Mittelteil, 27+900 - 28+645 im angrenzend an dortige Maßnahme A 37	Entwicklung einer Gras- und Staudenflur (alternativ auch mesophiles Grünland) (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,25 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitaten sowie der Beeinträchtigungen des Bodens
				A64 CEF	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Extensivgrünland	0,91 ha	Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Feldlerche) Beeinträchtigungen des Bodens.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
K1 AN	<b>Verlust von Gras- und Staudenfluren und wegbegleitendem Extensivgrünland</b> Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme: 0,09 <del>0,08</del> ha Gras- und Staudenflur – UHM, UHF (Wertstufe III) 0,02 ha wegbegleitendes Extensivgrünland - GET (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse und Heuschrecken. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar)	28+695 - 28+825	0,1 0,11 ha	A09	29+080 - 29+170	Entwicklung einer Gras- und Staudenflur	0,17 ha	Kompensation der Verluste von Gras- und Staudenfluren und der Verluste potenzieller <u>Reptilienlebensräume und</u> Heuschreckenlebensräume sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
K2 AN	<b>Verlust von Wald, Feuchtgebüsch und Rubus-/Lianengestrüpp</b>	28+725 – 28+800	0,36 0,39 ha					
	<p>Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:</p> <p>0,01 0,36 ha Gehölzbestand – BFR/BRS, BRR (Wertstufe III)</p> <p>0,38 ha Pionierwald – WPW/WPB (Wertstufe III) (NWaldLG)</p> <p>gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).</p>							
				A06	28+820 - 28+965	Anlage von Feldgehölzen	0,25 ha	Kompensation der Verluste von Feldgehölzen und Gebüsch sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen.
				A27 CEF	nördlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage eines Feuchtgebüsches (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,24 ha	Kompensation der Verluste von Feuchtgebüsch sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogel- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				E47	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	4,2265 4,27 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald. Kompensation von Einzelbaumverlusten. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden, des Grundwassers und des Landschaftsbildes.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				E63	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	1,68 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald.
K3 AN	<b>Verlust von Hochstaudensumpf</b> Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder: 0,002 ha Hochstaudensumpf - NSS (Wertstufe IV) Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).	28+760	0,002 ha	A21 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage eines Kleingewässers mit Sumpf- und Röhrlichtzone (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,11 ha	Ausgleich für Verlust von temporär überstauten Feuchtgebüschchen als Bruthabitat für Teichhuhn und Feldschwirl sowie für Verluste von Sumpf- und Röhrlichtbiotopen und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse und Nachtigall sowie neues Laichgewässer für die umzusiedelnden Erdkröten (s. Maßnahme S12). Landschaftsgerechte Neugestaltung.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
K4 AN	<b>Verlust von Wald, Einzel- bäumen, Hecken, Feucht- gebüsch, Sukzessions- gebüsch, Weißdorn- /Schlehengebüsch, Feldgehölz und Obstwiese sowie Gras- und Staudenfluren</b>  Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder: 0,86 <del>1,06</del> ha Gehölzbestand - HFM, BFR, BRS, BRR, BMS, HN (Wertstufe III) (teilweise NWaldLG) 0,09 ha <del>Obstwiese</del> - HOA (Wertstufe IV) 0,01 ha Gras- und Staudenflur – UHF (Wertstufe III) 0,18 ha Pionierwald, ein- schließlich verbrachtem Streuobstbe- stand – WPB, WPB/WPE, WPE/HO (Wertstufe III) (NWaldLG) 4-5 Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaume - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogel- arten - Nr. 16, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste <del>älterer Obstwiesen und</del> Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar	29+140 – 29+500	1,05 <del>1,15</del> ha					
				A06	28+820 - 28+965	Anlage von Feldgehölzen	0,25 ha	Kompensation der Verluste von Feldgehölzen und Gebüsch sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt				A07 CEF	28+960 - 29+180	Gehölzpflanzungen in den Böschungen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,32 ha	Straßenumfelds. Kompensation der Beeinträchtigungen von Gehölzbeständen und des Bodens. Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate.
				E08	28+910 - 29+000	Anlage eines Streuobstbestandes	0,06 0,18 ha	Kompensation der Verluste von Streuobstbeständen und der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes.
				A11 CEF	29+200 - 29+700	Gehölzpflanzungen in den Böschungen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,49 ha	Landschaftsgerechte Gestaltung des Straßenumfelds. Kompensation der Beeinträchtigungen von Gehölzbeständen und des Bodens. Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate.
				A15 CEF	abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,48 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Grundwassers und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen.





Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A17 CEF	29+720 - 30+040	Gehölzpflanzungen in den Böschungen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,46 <del>0,44</del> ha	Landschaftsgerechte Gestaltung des Straßenumfelds. Kompensation der Beeinträchtigungen von Gehölzbeständen. Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate.
				A19 CEF	westlicher Ortsrand Himmelsberg abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,11 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen.
				A22 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage eines Feuchtgebüsches (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,08 ha	Kompensation der Verluste von Feuchtgebüsch und Bruthabitat für Teichhuhn und Feldschwirl sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Nachtigall- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				A27 CEF	nördlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage eines Feuchtgebüsches (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,24 ha	Kompensation der Verluste von Feuchtgebüsch sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogel- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				A41	30+850 - 31+55	Anlage einer Hecke	0,16 ha	Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes sowie der Verluste von Brutvogellebensräumen.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A09	29+080 - 29+170	Entwicklung einer Gras- und Staudenflur	0,17 ha	Kompensation der Verluste von Gras- und Staudenfluren und der Verluste potenzieller Reptilienlebensräume und Heuschreckenlebensräume sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes.
				E47	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	4,2265 4,27 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald. Kompensation von Einzelbaumverlusten. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden, des Grundwassers und des Landschaftsbildes.
				E45	geplante Kreisel und Auf- und Abfahrten 30+900 - 31+200	Anpflanzung von straßen- und wegebegleitenden Einzelbäumen.	57 Stück	Landschaftsgerechte Neugestaltung / Einbindung der Straße, Kompensation von Einzelbaumverlusten.
				A50 CEF	östlich der Mummenhofstraße abseits der Trasse	Anbringen von Nistkästen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	21 45 Stück	Bereitstellung von Strukturen mit Nistplatzqualität für den Star Grünspecht, Kleinspecht, Grauschnäpper und den Feldsperling und den abseits der Trasse Trauerschnäpper
				A51 CEF	abseits der Trasse	Bereitstellung künstlicher Quartiere für Fledermäuse (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	45 Stück	Bereitstellung von Strukturen mit Quartierpotenzial für Fledermäuse abseits der Trasse.
				E63	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	1,68 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
K5 AN	<b>Verlust von Pionierwald</b> Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder: 0,60 8 ha Pionierwald - WPB, WPE (Wertstufe III) (NWaldLG) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaum - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie teilweise Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vo- gelarten - Nr. 9, 10, 14, 15, 17, 18, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).	29+200 – 29+490	0,60 8 ha					
				E47	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	4,2265 4,27 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald. Kompensation von Einzelbaumverlusten. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden, des Grundwassers und des Landschaftsbildes.
				A51 CEF	abseits der Trasse	Bereitstellung künstlicher Quartiere für Fledermäuse (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	45 Stück	Bereitstellung von Strukturen mit Quartierpotenzial für Fledermäuse abseits der Trasse.
				E63	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	1,68 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
K6 AN	<b>Verlust von Wald, Gras- und Staudenfluren und Extensivgrünland</b>  Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme: 0,22 ha Gras- und Staudenflur - UHM, UHF (Wertstufe III) 0,01 ha wegbegleitendes Extensivgrünland - GET (Wertstufe III). 0,06 ha Pionierwald - WPB, WPB/WPE (Wertstufe III) (NWaldLG) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).	29+200 – 29+250	0,29 <del>0,23</del> ha					
				A28	nördlich Himmelsberg abseits der Trasse	Entwicklung einer Gras- und Staudenflur	0,03 0,04	Kompensation der Verluste von Gras- und Staudenfluren und der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				A34	Niederung südwestlich der geplanten Straßentrasse abseits der Trasse	Entwicklung von mesophilem Grünland	1,20 1,49 ha	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von mesophilem Grünland, Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				A38 CEF	Ackerfläche nördlich der Hohen Wende abseits der Trasse	Anlage von Ackersäumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,15 0,50 ha	Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Wachtel, Feldlerche, Schafstelze, Rebhuhn) und Kompensation des Verlustes von Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens. Gleichzeitig Aufwertung des Landschaftsbildes in einem strukturarmen Raum sowie Verbesserung der Grundwasserqualität.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				E47	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	4,2265 4,27 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald. Kompensation von Einzelbaumverlusten. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden, des Grundwassers und des Landschaftsbildes.
				E63	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	1,68 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald.

K7 **Verlust von Rubus-/Lianengestrüpp**  
AN **und Extensivgrünland** 29+570 – 29+700 0,15 ha

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme:  
0,12 ha Rubus-/Lianengestrüpp - BRR (Wertstufe III) (teilweise NWaldLG)  
0,03 ha Extensivgrünland - GET (Wertstufe III)  
gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse.  
Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).

A07 28+960 - 29+180  
CEF Gehölzpflanzungen in den Böschungen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG) 0,32 ha  
Straßenumfelds. Kompensation der Beeinträchtigungen von Gehölzbeständen und des Bodens. Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A11 CEF	29+200 - 29+700	Gehölzpflanzungen in den Böschungen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,49 ha	Landschaftsgerechte Gestaltung des Straßenumfelds. Kompensation der Beeinträchtigungen von Gehölzbeständen und des Bodens. Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate.
				A17 CEF	29+720 - 30+040	Gehölzpflanzungen in den Böschungen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,46 <del>0,44</del> ha	Landschaftsgerechte Gestaltung des Straßenumfelds. Kompensation der Beeinträchtigungen von Gehölzbeständen. Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate.
				A20 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,13 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen, insbesondere der Nachtigall.
				A34	Niederung südwestlich der geplanten Straßenraste abseits der Trasse	Entwicklung von mesophilem Grünland	1,20 <del>1,49</del> ha	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von mesophilem Grünland, Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				E47	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	4,2265 <del>4,27</del> ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald. Kompensation von Einzelbaumverlusten. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden, des Grundwassers und des Landschaftsbildes.
				E63	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	1,68 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald.

K8 **Verlust von Pionierwald und**  
AN **Einzelbäumen** 29+500 – 29+700 0,70 ~~0,71~~ ha

Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder:  
0,70 ~~0,71~~ ha Pionierwald, einschließlich verbrachter Streuobstbestand - WPB, WPE, WPB/WPE/WPW, WPE/HQ(Wertstufe III) (NWaldLG)  
~~11~~ 12 Einzelbäume  
gleichzeitig wertgebende Lebensräume für  
Fledermäuse.  
Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).

E45 geplante Kreisel und Auf- und Abfahrten 30+900 - 31+200 Anpflanzung von straßen- und wegebegleitenden Einzelbäumen. 57 Stück Landschaftsgerechte Neugestaltung / Einbindung der Straße, Kompensation von Einzelbaumverlusten.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				E47	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	4,2265 4,27 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald. Kompensation von Einzelbaumverlusten. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden, des Grundwassers und des Landschaftsbildes.
				E63	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	1,68 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald.





Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
K9 AN	<b>Verlust von Gras- und Staudenfluren, und Grünland sowie Bach- und sonstige Uferstaudenflur</b>  Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme: 0,11 0,32 ha Gras- und Staudenflur - UHM, UHF, <del>UHT</del> (Wertstufe III) 0,25 0,04 ha Brennesselflur mit Gestrüpp - UHB/BRR, UHM/UHF/BRR, UHT/BRR (Wertstufe III) 0,84 0,48 ha mesophiles Grünland - GMS (Wertstufe IV) (gesetzlich geschützter Biotope) 0,18 ha Grünland – GIT/GMS (Wertstufe III) 0,0082 ha Bach- und sonstige Uferstaudenflur – UFB (Wertstufe III) (entspricht Lebensraumtyp 6430)  gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse.  Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).	29+800 – 30+040	1,21 <del>1,02</del> ha					
				A34	Niederung südwestlich der geplanten Straßentrasse abseits der Trasse	Entwicklung von mesophilem Grünland	1,20 <del>1,49</del> ha	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von mesophilem Grünland, Uferstaudenfluren, Fließgewässerstruktur, Gras- und Staudenfluren sowie der
				A62	29+860 - 30+000 oberhalb der Einleitstelle 2 des Regenrückhalte- beckens 2 am Vorwerker Bach	Entwicklung von Uferstaudenfluren	0,02 ha	Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
K10 AN	<b>Verlust von Einzelbäumen, Wald, Feuchtgebüsch, und Rubus- /Lianengestrüpp</b>  Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder: 0,10 0,06 ha Gebüsch – BFR, BRR (Wertstufe III) (teilweise NWaldLG) 0,68 0,64 ha Pionierwald - WPB, WPE, WPB/WPE, WPB/WQL (Wertstufe III/ IV) (NWaldLG), 0,05 ha Buchen- und Eichenwald - WQL, WLM (Wertstufe IV) (NWaldLG) (entspricht Lebensraumtyp 9190/9110) 10 Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbäume - potenzielles Sommerquartier für Fledermä- se sowie teilweise Fortpflanzungs- und Ru- hestätte von höhlenbewohnenden Vogelarten (Nr.4, 5, 6, 7, 8, vergleiche Tab. 15-9, Unter- lage 19.1).  Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Laubwaldbestände und Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar	29+700 – 29+890	0,83-0,75 ha					
				A07 CEF	28+960 - 29+180	Gehölzpflanzungen in den Böschungen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,32 ha	Straßenumfelds. Kompensation der Beeinträchtigungen von Gehölzbeständen und des Bodens. Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitats.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A11 CEF	29+200 - 29+700	Gehölzpflanzungen in den Böschungen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,49 ha	Landschaftsgerechte Gestaltung des Straßenumfelds. Kompensation der Beeinträchtigungen von Gehölzbeständen und des Bodens. Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitats.
				A17 CEF	29+720 - 30+040	Gehölzpflanzungen in den Böschungen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,46 0,44 ha	Landschaftsgerechte Gestaltung des Straßenumfelds. Kompensation der Beeinträchtigungen von Gehölzbeständen. Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitats.
				A27 CEF	nördlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage eines Feuchtgebüsches (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,24 ha	Kompensation der Verluste von Feuchtgebüsches sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogel- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				A29 CEF	nördlich Himmelsberg abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,16 0,17 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitats. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Nachtigall-, weiteren Brutvogel- und Amphibienlebensräumen.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
A32	30+050 - 30+800				Gehölzpflanzungen in den Böschungen	1,17 <del>2,84</del> ha		Landschaftsgerechte Gestaltung des Straßenumfelds, Kompensation von Einzelbaumverlusten an Verkehrswegen.
E47	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse				Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	4,2265 <del>4,27</del> ha		Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald. Kompensation von Einzelbaumverlusten. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden, des Grundwassers und des Landschaftsbildes.
A51 CEF	abseits der Trasse				Bereitstellung künstlicher Quartiere für Fledermäuse (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	45 <del>Stück</del>		Bereitstellung von Strukturen mit Quartierpotenzial für Fledermäuse abseits der Trasse.
E63	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse				Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	1,68 <del>ha</del>		Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
K11 AN	<b>Verlust von Sumpfgebüsch, Gebüsch, Hecken, Feldgehölzen, Gras- und Staudenfluren und einem Einzelbaum</b>  Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder: 0,04 ha Sumpfgebüsch - BNR (Wertstufe V) (NWaldLG) (gesetzlich geschützter Biotop) 0,002 ha mesophiles Weißdorn- oder Schlehengebüsch – BMS (Wertstufe III) 0,34 0,24 ha Hecken und Feldgehölze – HFM, HN (Wertstufe III) (teilweise gesetzlich geschützter Biotop) 0,02 ha Gras- und Staudenflur - UHM, UHF, UHT (Wertstufe III) 4-14 Einzelbäume gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse und Amphibien. Erhebliche Beeinträchtigung. Der Verlust eines älteren Einzelbaumes ist aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.	30+150 – 30+430	0,40-0,3 ha					
				A22 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage eines Feuchtgebüsches (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,08 ha	Kompensation der Verluste von Feuchtgebüsch und Bruthabitaten für Teichhuhn und Feldschwirl sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Nachtigall- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				A32	30+050 - 30+800	Gehölzpflanzungen in den Böschungen	1,17 2,84 ha	Landschaftsgerechte Gestaltung des Straßenumfelds, Kompensation von Einzelbaumverlusten an Verkehrswegen.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A40 CEF	westlich Tannholz abseits der Trasse	Anlage einer Hecke	0,13 0,14 ha	Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes sowie der Verluste von Brutvogellebensräumen. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				A42	31+000	Anlage eines Feldgehölzes	0,18 ha	Kompensation der Verluste von Feldgehölzen und Gebüsch entlang von Verkehrswegen sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes.
				E63	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	1,68 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
K12 AN	<b>Verlust von Grünland, grabenbegleitendem Röhricht und Zerschneidung eines bedeutsamen Lebensraumkomplexes für Heuschrecken</b>  Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme: 0,04 ha Röhricht - NRG (Wertstufe III) 0,20 <del>0,25</del> ha Extensivgrünland – GET, GEA (Wertstufe III). 1,00 <del>1,18</del> ha Feuchtgrünland – GIA/GFF/GNF, GIA/GNF/GFF, GNF/GFF/GIF, GNR Wertstufe III, (V <del>IV</del> ) (gesetzlich geschützter Biotop) gleichzeitig wertgebender Lebensraum für Heuschrecken, Amphibien und Fledermäuse.  Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).	30+080 – 30+480	1,23 <del>1,47</del> ha					
				A21 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage eines Kleingewässers mit Sumpf- und Röhrichtzone (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,11 ha	Ausgleich für Verlust von temporär überstauten Feuchtgebüschchen als Bruthabitat für Teichhuhn und Feldschwirl sowie für Verluste von Sumpf- und Röhrichtbiotopen und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse und Nachtigall sowie neues Laichgewässer für die umzusiedelnden Erdkröten (s. Maßnahme S12). Landschaftsgerechte Neugestaltung.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A24 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,37 ha	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von Nass- und Feuchtgrünland sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Heuschrecken- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Nachtigall und Fledermäuse.
				A35	Niederung südwestlich der geplanten Straßentrasse abseits der Trasse	Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland	0,69 0,73 ha <sup>3</sup>	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von Nass- und Feuchtgrünland sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Heuschrecken- und Amphibienlebensräumen. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				A37	im Winkel ICE-Trasse und B3 alt abseits der Trasse	Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland	0,09 ha	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von Nass- und Feuchtgrünland, Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Heuschrecken- und Amphibienlebensräumen.

<sup>3</sup> Gesamtumfang der Maßnahmenfläche. Aufgrund der Durchmischung der Ausgangsvegetation mit Flutrasen ist die Anrechenbarkeit lediglich prozentual gegeben.





Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
K13 AN	<b>Verlust von Pionierwald, Erlenwald, Eichenwald und Bachuferwald sowie Obstwiese</b>  Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder: 0,11 0,21 ha Pionierwald - WPB (Wertstufe III) (NWaldLG) 0,18 ha Erlenwald - WU/UHB (Wertstufe IV) (NWaldLG) (gesetzlich geschützter Biotop) 0,03 ha Bachuferwald - WWB (Wertstufe V) (NWaldLG) (gesetzlich geschützter Biotop) (entspricht Lebensraumtyp 91E0) 0,003 ha Eichenwald - WQL (Wertstufe IV) (entspricht Lebensraumtyp 9190) 0,06 ha verbrachte Obstwiese (UHMv/HOM) (Wertstufe III) gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaum - potenzielles Sommer- und Winterquartier für Fledermäuse sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätte für höhlenbewohnende Vogel- arten (Nr. 2, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1) und Amphibien  Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Laubwaldbestände sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.	30+030 – 30+380	0,49 0,32 ha					
				E08	28+910 - 29+000	Anlage eines Streuobstbestandes	0,06 0,18 ha	Kompensation der Verluste von Streuobstbeständen und der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
E25 CEF					nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage von Feuchtwald (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme für Fledermäuse im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG, Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	0,42 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Erlenwald. Kompensation des Verlustes von Feuchtwald und Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, Nachtigall, weiteren Brutvogelarten und Amphibien. Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden und landschaftliche Neugestaltung des Umfelds der Trasse.
E47					Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	4,2265 4,27 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald. Kompensation von Einzelbaumverlusten. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden, des Grundwassers und des Landschaftsbildes.
A51 CEF					abseits der Trasse	Bereitstellung künstlicher Quartiere für Fledermäuse (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	45 Stück	Bereitstellung von Strukturen mit Quartierpotenzial für Fledermäuse abseits der Trasse.
E63					Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	1,68 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
K14 AN	<b>Verlust von Einzelbäumen, Hecken sowie wegbegleitendem Extensivgrünland und Gras- und Staudenfluren und Zerschneidung eines Lebensraumkomplexes mit allgemeiner Bedeutung für Heuschrecken</b>	30+660	0,09 ha					
	Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder: 0,03 ha Hecke - HFS (Wertstufe III) 8 Einzelbäume 0,05-0,06 ha Extensivgrünland und Gras- und GEF, GET (Wertstufe III) 0,01 ha Gras- und Staudenfluren - GEF, GET, UHM (Wertstufe III), gleichzeitig wertgebende Lebensräume für Heuschrecken und Fledermäuse (einschließlich Höhlenbaum - potenzielles Sommerquartier - Nr.1, vergleiche Tab. 15-9, Unterlage 19.1). Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.							
				A37	im Winkel ICE-Trasse und B3 alt abseits der Trasse	Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland	0,09 ha	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von Nass- und Feuchtgrünland, Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Heuschrecken- und Amphibienlebensräumen.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A35	Niederung südwestlich der geplanten Straßentrasse abseits der Trasse	Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland	0,69 0,73 ha <sup>4</sup>	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von Nass- und Feuchtgrünland sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Heuschrecken- und Amphibienlebensräumen. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				A40 CEF	westlich Tannholz abseits der Trasse	Anlage einer Hecke	0,13 0,14 ha	Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes sowie der Verluste von Brutvogellebensräumen. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				A41	30+850 - 31+55	Anlage einer Hecke	0,16 ha	Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes sowie der Verluste von Brutvogellebensräumen.
				A46 CEF	Ackerfläche westlich von Weghaus abseits der Trasse	Anlage von Ackersäumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,1 0,31 ha	Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Wachtel, Feldlerche, Schafstelze, Rebhuhn) und Heuschrecken sowie Kom- pensation des Verlustes von Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens. Gleichzeitig Aufwertung des Landschaftsbildes in einem strukturarmen Raum.
				E47	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	4,2265 4,27 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald. Kompensation von Einzelbaumverlusten. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden, des Grundwassers und des Landschaftsbildes.

<sup>4</sup> Gesamtumfang der Maßnahmenfläche. Aufgrund der Durchmischung der Ausgangsvegetation mit Flutrasen ist die Anrechenbarkeit lediglich prozentual gegeben.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A51 CEF	abseits der Trasse	Bereitstellung künstlicher Quartiere für Fledermäuse (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	45 Stück	Bereitstellung von Strukturen mit Quartierpotenzial für Fledermäuse abseits der Trasse.
K15 AN	<b>Verlust von Gras- und Staudenfluren und straßenbegleitenden Grünländern</b>  Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme: 0,49 ha Extensivgrünland/ Gras- und Staudenfluren - GEF, GET, GMS, UHM (Wertstufe III).  Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar (Werte und Funktionen zeitnah wiederherstellbar).	30+950 – 31+150	0,49 ha					
				G05	Gesamte Baustrecke 28+645 - 31+055	Ansaat von Landschaftsrasen auf den Straßenseiten- und sonstigen Nebenflächen	10,22 9,67 ha	Gestaltung der Straßenseitenflächen, Erosionsschutz, Kompensation der Verluste von straßenbegleitenden Grünländern.
				A34	Niederung südwestlich der geplanten Straßentrasse abseits der Trasse	Entwicklung von mesophilem Grünland	1,20 1,49 ha	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von mesophilem Grünland, Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				A46 CEF	Ackerfläche westlich von Weghaus abseits der Trasse	Anlage von Ackersäumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,1 0,31 ha	Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Wachtel, Feldlerche, Schafstelze, Rebhuhn) und Heuschrecken sowie Kom- pensation des Verlustes von Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens. Gleichzeitig Aufwertung des Landschaftsbildes in einem strukturarmen Raum.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
K16 AN	<b>Verlust von straßenbegleitenden Einzelbäumen und Hecken</b>  von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme einschließlich Baufelder: 0,02 ha Hecke - HFM (Wertstufe III) <del>27</del> 38 Einzelbäume Erhebliche Beeinträchtigung. Verluste älterer Einzelbäume sind aufgrund der langen Entwicklungszeit nicht ausgleichbar.	31+120 – 31+200	0,02 ha					
				A41	30+850 - 31+55	Anlage einer Hecke	0,16 ha	Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes sowie der Verluste von Brutvogellebensräumen.
				E45	geplante Kreisel und Auf- und Abfahrten 30+900 - 31+200	Anpflanzung von straßen- und wegebegleitenden Einzelbäumen.	57 Stück	Landschaftsgerechte Neugestaltung / Einbindung der Straße, Kompensation von Einzelbaumverlusten.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
K17 AN	<b>Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes Ackerlandschaft mit hoher Bedeutung für Rebhuhn, Feldlerche, Star, Bluthänfling und weitere biotopspezifische Arten</b>  Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der Ackerlandschaft Feldflur Nord (V1 <sub>Alt</sub> /V2) als Brutvogelgebiet für Wachtel, Feldlerche und Schafstelze sowie Dorngrasmücke, Star, Goldammer und Bluthänfling durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.	30+700 – 31+055	Beeinträchtigt wird ein rund 13 ha großer Lebensraumkomplex.					
				A40 CEF	westlich Tannholz abseits der Trasse	Anlage einer Hecke	0,13 0,14 ha	Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes sowie der Verluste von Brutvogellebensräumen. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				A46 CEF	Ackerfläche westlich von Weghaus abseits der Trasse	Anlage von Ackersäumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,1 0,31 ha	Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Wachtel, Feldlerche, Schafstelze, Rebhuhn) und Heuschrecken sowie Kom- pensation des Verlustes von Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens. Gleichzeitig Aufwertung des Landschaftsbildes in einem strukturarmen Raum.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A60 CEF	westlich Tannholz abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,27 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitaten und Leitpflanzungen zur Vernetzung von Jagdhabitaten. Kompensation der Verluste von Brutvogellebensräumen
				A61 CEF	westlich Tannholz abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,16 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitaten und Leitpflanzungen zur Vernetzung von Jagdhabitaten Kompensation der Verluste von Brutvogellebensräumen
				A65 CEF	westlich Tannholz abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	16 Stück	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitaten und Leitpflanzungen zur Vernetzung von Jagdhabitaten Kompensation der Verluste von Brutvogellebensräumen





Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
K18 AN	<b>Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes Ackerlandschaft mit sehr hoher Bedeutung<sup>5</sup> für die Feldlerche und weitere biotopspezifische Arten</b>  Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der Ackerlandschaft am Rande der Vorwerker Bachniederung (V2 <sub>Alt</sub> /V2) als Brutvogelgebiet für Feldlerche und Schafstelze durch betriebsbedingte Störungen. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.	30+100	Beeinträchtigt wird ein rund 18 ha großer Lebensraumkomplex.					
				A38 CEF	Ackerfläche nördlich der Hohen Wende abseits der Trasse	Anlage von Ackersäumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,15 0,50 ha	Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Wachtel, Feldlerche, Schafstelze, Rebhuhn) und Kompensation des Verlustes von Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens. Gleichzeitig Aufwertung des Landschaftsbildes in einem strukturarmen Raum sowie Verbesserung der Grundwasserqualität.

<sup>5</sup> Entsprechend der Bewertung aus dem Jahr 2008 von sehr hoher Bedeutung. Im Jahr 2020 Teil eines deutlich größeren Bereichs mit insgesamt hoher Bedeutung (vergleiche Unterlage 19.1).



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
K19 AN	<b>Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit sehr hoher Bedeutung<sup>6</sup> für Rauchschwalbe, Feldschwirl, Feldlerche, Trauerschnäpper, Bluthänfling, Star und weitere biotopspezifische Arten</b>  Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Vorwerker Bachniederung (V2 <sub>Alt</sub> /V2) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Feldschwirl, Dorngrasmücke, Rebhuhn, Kleinspecht, Grauschnäpper, Grünspecht, Buntspecht, Feldsperling, Trauerschnäpper, Bluthänfling und Star, durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.	29+700 – 30+660	Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.					
				A15 CEF	abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,48 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Grundwassers und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen.

<sup>6</sup> Entsprechend der Bewertung aus dem Jahr 2008 von sehr hoher Bedeutung. Im Jahr 2020 Teil eines deutlich größeren Bereiches mit hoher Bedeutung (vergleiche Unterlage 19.1).



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
A19 CEF	westlicher Ortsrand Himmelsberg abseits der Trasse					Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,11 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen.
A20 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse					Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,13 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen, insbesondere der Nachtigall.
A21 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse					Anlage eines Kleingewässers mit Sumpf- und Röhrlichtzone (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,11 ha	Ausgleich für Verlust von temporär überstauten Feuchtgebüschchen als Bruthabitat für Teichhuhn und Feldschwirl sowie für Verluste von Sumpf- und Röhrlichtbiotopen und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse und Nachtigall sowie neues Laichgewässer für die umzusiedelnden Erdkröten (s. Maßnahme S12). Landschaftsgerechte Neugestaltung.
A22 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse					Anlage eines Feuchtgebüsches (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,08 ha	Kompensation der Verluste von Feuchtgebüschchen und Bruthabitaten für Teichhuhn und Feldschwirl sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Nachtigall- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				E23 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Entwicklung naturnaher Böden durch Extensivierung der Nutzung (Feuchtgrünland) (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,38 ha	Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Nachtigall und Fledermäuse
				A24 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,37 ha	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von Nass- und Feuchtgrünland sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Heuschrecken- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Nachtigall und Fledermäuse.
				E25 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage von Feuchtwald (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme für Fledermäuse im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG, Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	0,42 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Erlenwald. Kompensation des Verlustes von Feuchtwald und Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, Nachtigall, weiteren Brutvogelarten und Amphibien. Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden und landschaftliche Neugestaltung des Umfelds der Trasse.
				E26 CEF	nördlich Himmelsberg abseits der Trasse	Entwicklung naturnaher Böden durch Extensivierung der Nutzung (Feuchtgrünland) (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,25 ha	Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Nachtigall und Fledermäuse.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
A29 CEF	nördlich Himmelsberg abseits der Trasse					Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,16 0,17 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Nachtigall-, weiteren Brutvogel- und Amphibienlebensräumen.
A50 CEF	östlich der Mummenhofstraße abseits der Trasse					Anbringen von Nistkästen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	21 15 Stück	Bereitstellung von Strukturen mit Nistplatzqualität für den Star <b>Grünspecht</b> , Kleinspecht, Grauschnäpper und den Feldsperling <b>und den</b> abseits der Trasse <b>Trauerschnäpper</b>
A38 CEF	Ackerfläche nördlich der Hohen Wende abseits der Trasse					Anlage von Ackersäumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,15 0,50 ha	Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Wachtel, Feldlerche, Schafstelze, Rebhuhn) und Kompensation des Verlustes von Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens. Gleichzeitig Aufwertung des Landschaftsbildes in einem strukturarmen Raum sowie Verbesserung der Grundwasserqualität.
A46 CEF	Ackerfläche westlich von Weghaus abseits der Trasse					Anlage von Ackersäumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,1 0,31 ha	Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Wachtel, Feldlerche, Schafstelze, Rebhuhn) und Heuschrecken sowie Kom- pensation des Verlustes von Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens. Gleichzeitig Aufwertung des Landschaftsbildes in einem strukturarmen Raum.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
K20 AN	<b>Beeinträchtigung des Lebensraumkomplexes halboffene Feldflur mit besonderer bis allgemeiner Bedeutung<sup>7</sup> für Rebhuhn, Star, Bluthänfling und weitere biotopspezifische Arten</b>  Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der gehölzreichen Feldflur Süd (V4 <sub>AN</sub> /V1) als Brutvogelgebiet für Nachtigall, Dorngrasmücke, Teichhuhn, Goldammer, Star und Gartengrasmücke, Bluthänfling durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.	28+700 – 29+700	Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.					
				A15 CEF	abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,48 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Grundwassers und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen.
				A19 CEF	westlicher Ortsrand Himmelsberg abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,11 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen.

<sup>7</sup> Entsprechend der Bewertung aus dem Jahr 2020 Teil eines deutlich größeren Bereichs mit insgesamt hoher Bedeutung (vergleiche Unterlage 19.1).



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A20 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,13 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitats. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen, insbesondere der Nachtigall.
				A21 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage eines Kleingewässers mit Sumpf- und Röhrichtzone (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,11 ha	Ausgleich für Verlust von temporär überstauten Feuchtgebüsch als Bruthabitat für Teichhuhn und Feldschwirl sowie für Verluste von Sumpf- und Röhrichtbiotopen und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse und Nachtigall sowie neues Laichgewässer für die umzusiedelnden Erdkröten (s. Maßnahme S12). Landschaftsgerechte Neugestaltung.
				A22 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage eines Feuchtgebüsches (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,08 ha	Kompensation der Verluste von Feuchtgebüsch und Bruthabitats für Teichhuhn und Feldschwirl sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Nachtigall- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				E23 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Entwicklung naturnaher Böden durch Extensivierung der Nutzung (Feuchtgrünland) (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,38 ha	Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Nachtigall und Fledermäuse



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
A24 CEF					nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,37 ha	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von Nass- und Feuchtgrünland sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Heuschrecken- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Nachtigall und Fledermäuse.
E25 CEF					nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage von Feuchtwald (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme für Fledermäuse im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG, Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	0,42 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Erlenwald. Kompensation des Verlustes von Feuchtwald und Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, Nachtigall, weiteren Brutvogelarten und Amphibien. Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden und landschaftliche Neugestaltung des Umfelds der Trasse.
E26 CEF					nördlich Himmelsberg abseits der Trasse	Entwicklung naturnaher Böden durch Extensivierung der Nutzung (Feuchtgrünland) (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,25 ha	Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Nachtigall und Fledermäuse.
A29 CEF					nördlich Himmelsberg abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,16 0,17 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitat in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitat. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Nachtigall-, weiteren Brutvogel- und Amphibienlebensräumen.





Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A50 CEF	östlich der Mummenhofstraße abseits der Trasse	Anbringen von Nistkästen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	15 Stück	Bereitstellung von Strukturen mit Nistplatzqualität für den Star und den abseits der Trasse Trauerschnäpper

K21 **Dauerhafte Grundwasserabsenkung** 28+645 – 15 ha  
 AN **und Verringerung der**  
**Grundwasserneubildung** 29+970

Dauerhafte Grundwasserabsenkung und Verringerung der Grundwasserneubildung durch Entwässerung im Einschnittsbereich und Ableitung des anfallenden Wassers. Teilweiser Wert- und Funktionsverlust. Erhebliche Beeinträchtigung. Nicht ausgleichbar, da im betroffenen Raum keine Versickerung des anfallenden Wassers möglich ist.

A15 CEF	abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,48 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Grundwassers und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen.
A38 CEF	Ackerfläche nördlich der Hohen Wende abseits der Trasse	Anlage von Ackersäumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,15 0,50 ha	Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Wachtel, Feldlerche, Schafstelze, Rebhuhn) und Kompensation des Verlustes von Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens. Gleichzeitig Aufwertung des Landschaftsbildes in einem strukturalarmen Raum sowie Verbesserung der Grundwasserqualität.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A46 CEF	Ackerfläche westlich von Weghaus abseits der Trasse	Anlage von Ackersäumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,4 0,31 ha	Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Wachtel, Feldlerche, Schafstelze, Rebhuhn) und Heuschrecken sowie Kom- pensation des Verlustes von Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens. Gleichzeitig Aufwertung des Landschaftsbildes in einem strukturarmen Raum.
				E47	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldG)	4,2265 4,27 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald. Kompensation von Einzelbaumverlusten. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden, des Grundwassers und des Landschaftsbildes.
K22 AN	<b>Dauerhafte Grundwasserabsenkung und Verringerung der Grundwasserneubildung</b>  Dauerhafte Grundwasserabsenkung und Verringerung der Grundwasserneubildung durch Entwässerung im Einschnittsbereich und Ableitung des anfallenden Wassers. Teilweiser Wert- und Funktionsverlust. Erhebliche Beeinträchtigung. Nicht ausgleichbar, da im betroffenen Raum keine Versickerung des anfallenden Wassers möglich ist.	30+850 – 1+100	5 ha					
				A15 CEF	abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,48 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitats. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Grundwassers und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A38 CEF	Ackerfläche nördlich der Hohen Wende abseits der Trasse	Anlage von Ackersäumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	<del>0,15</del> 0,50 ha	Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Wachtel, Feldlerche, Schafstelze, Rebhuhn) und Kompensation des Verlustes von Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens. Gleichzeitig Aufwertung des Landschaftsbildes in einem strukturarmen Raum sowie Verbesserung der Grundwasserqualität.
				A46 CEF	Ackerfläche westlich von Weghaus abseits der Trasse	Anlage von Ackersäumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	<del>0,1</del> 0,31 ha	Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Wachtel, Feldlerche, Schafstelze, Rebhuhn) und Heuschrecken sowie Kom- pensation des Verlustes von Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens. Gleichzeitig Aufwertung des Landschaftsbildes in einem strukturarmen Raum.
				E47	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	<del>4,2265</del> 4,27 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald. Kompensation von Einzelbaumverlusten. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden, des Grundwassers und des Landschaftsbildes.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
K23 AN	<b>Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen (Landschaftsbild)</b>  Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen im Bereich Hehlentor/ Altenhagen. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen des Landschaftsbildes. Aufgrund der Trassenlage im Einschnitt ist ein Ausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.	28+645 – 29+200	Mehrere Blickbeziehungen					
				A06	28+820 - 28+965	Anlage von Feldgehölzen	0,25 ha	Kompensation der Verluste von Feldgehölzen und Gebüschs sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen.
				A07 CEF	28+960 - 29+180	Gehölzpflanzungen in den Böschungen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,32 ha	Straßenumfelds. Kompensation der Beeinträchtigungen von Gehölzbeständen und des Bodens. Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitats.
				E08	28+910 - 29+000	Anlage eines Streuobstbestandes	0,06 0,18 ha	Kompensation der Verluste von Streuobstbeständen und der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes.
				A09	29+080 - 29+170	Entwicklung einer Gras- und Staudenflur	0,17 ha	Kompensation der Verluste von Gras- und Staudenfluren und der Verluste potenzieller <del>Reptilienlebensräume und</del> Heuschreckenlebensräume sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
K24 AN	<b>Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen (Landschaftsbild)</b>  Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen in die Vorwerker Bachniederung. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen des Landschaftsbildes. Aufgrund der massiven technischen Überformung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.	29+800 – 30+500	Mehrere Blickbeziehungen	A32	30+050 - 30+800	Gehölzpflanzungen in den Böschungen	1,17 <del>2,84</del> ha	Landschaftsgerechte Gestaltung des Straßenumfelds, Kompensation von Einzelbaumverlusten an Verkehrswegen.
K25 AN	<b>Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen (Landschaftsbild)</b>  Beeinträchtigung bedeutsamer Blickbeziehungen innerhalb der nördlichen Ackerflur. Erhebliche Beeinträchtigung der Werte und Funktionen des Landschaftsbildes. Aufgrund der massiven technischen Überformung ist nur ein Teilausgleich durch landschaftsgerechte Neugestaltungsmaßnahmen möglich.	30+500 – 31+100	Mehrere Blickbeziehungen	A32	30+050 - 30+800	Gehölzpflanzungen in den Böschungen	1,17 <del>2,84</del> ha	Landschaftsgerechte Gestaltung des Straßenumfelds, Kompensation von Einzelbaumverlusten an Verkehrswegen.
				A39	Heinhofweg 30+670	Entsiegelung (Wegrückbau), Ansaat von Landschaftsrasen	0,02 ha	Ausgleich für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung.
				A41	30+850 - 31+55	Anlage einer Hecke	0,16 ha	Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes sowie der Verluste von Brutvogellebensräumen.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt				E45	geplante Kreisel und Auf- und Abfahrten 30+900 - 31+200	Anpflanzung von straßen- und wegebegleitenden Einzelbäumen.	57 Stück	Landschaftsgerechte Neugestaltung / Einbindung der Straße, Kompensation von Einzelbaumverlusten.

K26 AN	<b>Beeinträchtigung von Grünflächen innerhalb von Siedlungsbereichen mit besonderer bis allgemeiner Bedeutung<sup>8</sup> für Bluthänfling und Star</b> Deutlicher Wert- und Funktionsverlust der Teilebensräume am Siedlungsrand Celle und Vorwerk (V3 <sub>Alt</sub> /V1) sowie Siedlungsrand/Gewerbe/Feldflur Süd (V4 <sub>Alt</sub> /V1) als Brutvogelgebiet für Bluthänfling und Star durch Flächeninanspruchnahme und betriebsbedingte Störungen. Erhebliche Beeinträchtigung. Ausgleichbar durch die Neuschaffung von Lebensräumen und durch die Verbesserung der Habitatbedingungen der betroffenen Arten.	28+700 – 29+900	Beeinträchtigt wird ein rund 10 ha großer Lebensraumkomplex.					
				A15 CEF	abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,48 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Grundwassers und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen.

<sup>8</sup> Entsprechend der Bewertung aus dem Jahr 2008 von besonderer bis allgemeiner beziehungsweise hoher Bedeutung. Im Jahr 2020 Teil eines deutlich größeren Bereiche mit insgesamt hoher Bedeutung (vergleiche Unterlage 19.1).



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
A19 CEF	westlicher Ortsrand Himmelsberg abseits der Trasse					Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,11 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen.
A20 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse					Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,13 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen, insbesondere der Nachtigall.
E25 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse					Anlage von Feuchtwald (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme für Fledermäuse im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG, Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	0,42 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Erlenwald. Kompensation des Verlustes von Feuchtwald und Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, Nachtigall, weiteren Brutvogelarten und Amphibien. Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden und landschaftliche Neugestaltung des Umfelds der Trasse.
A27 CEF	nördlich Himmelsberg abseits der Trasse					Anlage eines Feuchtgebüsches (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,24 ha	Kompensation der Verluste von Feuchtgebüschs sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogel- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt				A29 CEF	nördlich Himmelsberg abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,16 0,17 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Nachtigall-, weiteren Brutvogel- und Amphibienlebensräumen.
				A50 CEF	östlich der Mummenhofstraße abseits der Trasse	Anbringen von Nistkästen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	15 Stück	Bereitstellung von Strukturen mit Nistplatzqualität für den Star und den abseits der Trasse Trauerschnäpper

K27 **Verlust von Wald und Goldrutenflur** 29+515 – 0,60 ha  
AN **(Wald im Sinne des NWaldLG)** 29+820

von Biotopen und Lebensräumen mit  
weniger als allgemeiner Bedeutung durch  
Flächeninanspruchnahme einschließlich  
Baufelder:  
0,36 ha Nadelforst aus eingeführten Arten –  
WZS (Wertstufe II), (Wald im Sinne von § 2  
NWaldLG)  
0,24 ha Goldrutenflur (Wertstufe II),  
(Wald im Sinne von § 2 NWaldLG)  
Keine erhebliche Beeinträchtigung.  
Ersatzaufforstungsbedarf  
nach NWaldLG

E47 Südöstlich der Jägerei Anlage von Laubwald  
Hustedt abseits der (gleichzeitig Ersatzaufforstung  
Trasse im Sinne von §8 NWaldLG) 4,2265  
4,27  
ha Anlage und Entwicklung von naturnahem  
Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen.  
Kompensation des Verlustes von Wald.  
Kompensation von Einzelbaumverlusten.  
Kompensation der Beeinträchtigung von  
Böden, des Grundwassers und des  
Landschaftsbildes.





Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				E63	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	1,68 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald.
K28 AN	<b>Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäuse</b>  Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „B 191“ - T7 (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu Erhebliche Beeinträchtigung  Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten	28+700	1 Flugstrecke von Fledermäusen	A52 CEF	Mittelteil, 27+900 - 28+645 im angrenzend an dortige Maßnahme A 37	Entwicklung einer Gras- und Staudenflur (alternativ auch mesophiles Grünland) (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,25 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitaten sowie der Beeinträchtigungen des Bodens
				A54 CEF	westlich des Hehlenkamp abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,08 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitaten und Leitpflanzungen zur Vernetzung von Jagdhabitaten.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
K29 AN	<b>Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäuse</b>  Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „Himmelsberg“ – T4 (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu Erhebliche Beeinträchtigung  Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten	29+935	1 Flugstrecke von Fledermäusen					
				A19 CEF	westlicher Ortsrand Himmelsberg abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,11 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitate. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen.
				A21 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage eines Kleingewässers mit Sumpf- und Röhrichtzone (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,11 ha	Ausgleich für Verlust von temporär überstauten Feuchtgebüschen als Bruthabitat für Teichhuhn und Feldschwirl sowie für Verluste von Sumpf- und Röhrichtbiotopen und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse und Nachtigall sowie neues Laichgewässer für die umzusiedelnden Erdkröten (s. Maßnahme S12). Landschaftsgerechte Neugestaltung.
				E33	30+230 - 30+340	Entwicklung naturnaher Böden durch Extensivierung der Nutzung (Feuchtgrünland)	1,08 ha	Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt				A34	Niederung südwestlich der geplanten Straßentrasse abseits der Trasse	Entwicklung von mesophilem Grünland	1,20 <del>1,49</del> ha	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von mesophilem Grünland, Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes. <b>Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.</b>
				A35	Niederung südwestlich der geplanten Straßentrasse abseits der Trasse	Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland	0,69 <del>0,73</del> ha <sup>9</sup>	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von Nass- und Feuchtgrünland sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Heuschrecken- und Amphibienlebensräumen. <b>Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.</b>

K30	<b>Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäusen</b>	30+360	1 Flugstrecke von Fledermäusen
AN	Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „DB-Strecke „Hannover - Hamburg“ (T3) (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu Erhebliche Beeinträchtigung  Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitaten und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitaten		

<sup>9</sup> Gesamtumfang der Maßnahmenfläche. Aufgrund der Durchmischung der Ausgangsvegetation mit Flutrasen ist die Anrechenbarkeit lediglich prozentual gegeben.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A20 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,13 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verlorengehen, durch Leitpflanzungen zur Vernetzung potenzieller Jagdhabitats. Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Brutvogellebensräumen, insbesondere der Nachtigall.
				A21 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage eines Kleingewässers mit Sumpf- und Röhrichtzone (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,11 ha	Ausgleich für Verlust von temporär überstauten Feuchtgebüsch als Bruthabitat für Teichhuhn und Feldschwirl sowie für Verluste von Sumpf- und Röhrichtbiotopen und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse und Nachtigall sowie neues Laichgewässer für die umzusiedelnden Erdkröten (s. Maßnahme S12). Landschaftsgerechte Neugestaltung.
				A22 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage eines Feuchtgebüsches (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,08 ha	Kompensation der Verluste von Feuchtgebüsch und Bruthabitats für Teichhuhn und Feldschwirl sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Nachtigall- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				E23 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Entwicklung naturnaher Böden durch Extensivierung der Nutzung (Feuchtgrünland) (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,38 ha	Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Nachtigall und Fledermäuse



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A24 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,37 ha	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von Nass- und Feuchtgrünland sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Heuschrecken- und Amphibienlebensräumen. Gleichzeitig Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Nachtigall und Fledermäuse.
				E25 CEF	nordwestlich Himmelsberg abseits der Trasse	Anlage von Feuchtwald (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme für Fledermäuse im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG, Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	0,42 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Erlenwald. Kompensation des Verlustes von Feuchtwald und Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, Nachtigall, weiteren Brutvogelarten und Amphibien. Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen. Kompensation der Beeinträchtigung von Böden und landschaftliche Neugestaltung des Umfelds der Trasse.
				E33	30+230 - 30+340	Entwicklung naturnaher Böden durch Extensivierung der Nutzung (Feuchtgrünland)	1,08 <del>1,11</del> ha	Ersatz für Versiegelung. Landschaftsgerechte Neugestaltung. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				A34	Niederung südwestlich der geplanten Straßentrasse abseits der Trasse	Entwicklung von mesophilem Grünland	1,20 <del>1,49</del> ha	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von mesophilem Grünland, Gras- und Staudenfluren sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A35	Niederung südwestlich der geplanten Straßentrasse abseits der Trasse	Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland	0,69 <del>0,73</del> ha <sup>10</sup>	Kompensation der Verluste und Beeinträchtigungen von Nass- und Feuchtgrünland sowie der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes und der Verluste von Heuschrecken- und Amphibienlebensräumen. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				A40 CEF	westlich Tannholz abseits der Trasse	Anlage einer Hecke	0,13 <del>0,14</del> ha	Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes sowie der Verluste von Brutvogellebensräumen. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitat für Fledermäuse.
				A59 CEF	westlich Tannholz abseits der Trasse	Entwicklung einer Gras- und Staudenflur (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,20 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitaten
				A60 CEF	westlich Tannholz abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,27 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitaten und Leitpflanzungen zur Vernetzung von Jagdhabitaten.
				A61 CEF	westlich Tannholz abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,16 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitaten und Leitpflanzungen zur Vernetzung von Jagdhabitaten

<sup>10</sup> Gesamtumfang der Maßnahmenfläche. Aufgrund der Durchmischung der Ausgangsvegetation mit Flutrasen ist die Anrechenbarkeit lediglich prozentual gegeben.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt				A65 CEF	westlich Tannholz abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	16 Stück	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitats und Leitpflanzungen zur Vernetzung von Jagdhabitats Kompensation der Verluste von Brutvogellebensräumen

K31 AN	<b>Zerschneidung einer Flugstrecke von Fledermäuse</b>	30+660	1 Flugstrecke von Fledermäusen	A40 CEF	westlich Tannholz abseits der Trasse	Anlage einer Hecke	0,13 0,14 ha	Kompensation der Heckenverluste, der Beeinträchtigungen des Bodens und des Landschaftsbildes sowie der Verluste von Brutvogellebensräumen. Aufwertung des Umfelds als neues Nahrungshabitats für Fledermäuse.
	Zerschneidung und Beeinträchtigung der für Fledermäuse maßgeblichen Flugroute „Teichwiesen“ (T2) (Bewertung A) durch die Trasse der B 3 neu Erhebliche Beeinträchtigung Ausgleichbar durch die Verbesserung der Habitatbedingungen für Fledermäuse, insbesondere von Nahrungshabitats und die Verbesserung der Erreichbarkeit von Nahrungshabitats			A59 CEF	westlich Tannholz abseits der Trasse	Entwicklung einer Gras- und Staudenflur (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,20 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitats in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitats



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
				A60 CEF	westlich Tannholz abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,27 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitaten und Leitpflanzungen zur Vernetzung von Jagdhabitaten. Kompensation der Verluste von Brutvogellebensräumen
				A61 CEF	westlich Tannholz abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von potenziellen Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	0,16 ha	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitaten und Leitpflanzungen zur Vernetzung von Jagdhabitaten Kompensation der Verluste von Brutvogellebensräumen
				A65 CEF	westlich Tannholz abseits der Trasse	Leitpflanzung zur Vernetzung von Fledermauslebensräumen (vorgezogene Ausgleichsmaßnahme im Sinne von § 44 Abs. 5 BNatSchG)	16 Stück	Stützung der Fledermauspopulationen, deren Jagdhabitate in größeren Teilen verloren gehen beziehungsweise Flugrouten zerschnitten werden durch Aufwertung und Verbesserung von Nahrungshabitaten und Leitpflanzungen zur Vernetzung von Jagdhabitaten Kompensation der Verluste von Brutvogellebensräumen





Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
K32 AN	<b>Beeinträchtigung von Fließgewässern im Bereich von Durchlässen, Abschnitte des Sieckgraben und Vorwerker Bach</b>  Vollständiger Wert- und Funktionsverlust von Biotopen und Lebensräumen mit mindestens allgemeiner Bedeutung durch Flächeninanspruchnahme: 0,0028 ha Mäßig ausgebauter Tieflandbach mit Sandsubstrat - FMS (Wertstufe III)	abseits der Trasse	0,0028 ha	A62	29+860 - 30+000 oberhalb der Einleitstelle 2 des Regenrückhalte- beckens 2 am Vorwerker Bach	Entwicklung von Uferstaudenfluren	0,02 ha	Kompensation der Beeinträchtigungen der Fließgewässerstruktur.



Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigung der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte u. Funktionen Umfang	Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung Bau-km	Bezeichnung der Maßnahme	Um- fang d. Maßnahme	Bemerkungen/ Kompensationsziel
BA = baubedingt, AN = anlagebedingt, BE = betriebsbedingt								
K33	<b>Geringe Ausdehnung von verbleibenden Waldflächen entsprechend NWaldLG (&lt; 30 m Breite und / oder 1.000 m²)</b> Anforderungen werden zukünftig nicht erfüllt, Flächen gelten nicht weiterhin als Wald im Sinne des NWaldLG, keine Flächeninan- spruchnahme: 0,03 ha Feuchtgebüsch –BFR/WPB (Wertstufe III) (Wald im Sinne von § 2 NWaldLG) 0,03 ha naturnahes Sukzessionsgebüsch - BRS (Wertstufe III) (Wald im Sinne von § 2 NWaldLG) 0,01 ha naturnahes Feldgehölz - HN (Wertstufe III) (Wald im Sinne von § 2 NWaldLG) 0,01 ha Goldrutenflur – UNG (Wertstufe II) (Wald im Sinne von § 2 NWaldLG) 0,37 ha Pionierwald - WPB, WPB/WPE/WPW, WPE (Wertstufe III) (Wald im Sinne von § 2 NWaldLG)	29+200 – 29 + 900	0,45 ha					
				E63	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Laubwald (gleichzeitig Ersatzaufforstung im Sinne von §8 NWaldLG)	1,68 ha	Anlage und Entwicklung von naturnahem Eichenwald mit Teilfläche aus Buchen. Kompensation des Verlustes von Wald.
K34	Lebensraumverluste von Vögeln durch vertikale Strukturen (optische Störeffekte) in Folge der Aufforstung von Flächen zur Kompensation, Hustedt (Kompensations- maßnahme)	abseits der Trasse	vorsorglich 1 Brutrevier	A64 CEF	Südöstlich der Jägerei Hustedt abseits der Trasse	Anlage von Extensivgrünland	0,91 ha	Verbesserung der Habitatbedingungen für Ackervögel (Feldlerche) Beeinträchtigungen des Bodens.